
Herkulesaufgabe für die Kaderschulen im Lehrverband Logistik

Im Verlauf der abgeschlossenen Kaderschulen (KS) im Lehrverband Logistik (LVb Log) wurden vereinzelte Kaderanwärter positiv auf Covid-19 getestet und mussten für zehn Tage isoliert werden. Die Kameraden, welche mit ihm engen Kontakt hatten, mussten alsdann für zehn Tage in Quarantäne.

Diese Massnahmen erforderte neben den schon bestehenden Schutz- und Sicherheitsmassnahmen Covid-19, zusätzlichen Raumbedarf und einen noch grossen Aufwand im Dienstbetrieb. Der Ausbildungsbetrieb in den Kaderschulen musste komplett angepasst und teilweise neu konzipiert werden.

Die Ausbildung fand ausschliesslich in Klassen statt. Allgemeine Theorien auf Stufe Schule oder Lehrgang (LG) konnten nicht stattfinden und mussten ebenfalls klassenweise durchgeführt werden.

Die Logistik Offiziersschule (Log OS) wurde für die letzten vier Wochen in die Kaserne Lyss verlegt. Die freiliegenden Räumlichkeiten wurden alsdann vom Höheren Unteroffizierslehrgang (Höh Uof LG) übernommen. Zusätzlich haben

einige Klassen des Höh Uof LG die Truppenunterkunft in Burgdorf bezogen.

Nach Aussagen des Kdt Log OS, Oberst I Gst Matteo Agustoni, musste er die letzten Ausbildungswochen komplett neu konzipieren. Die Schutz- und Hygienevorgaben und der ganze Dienstbetrieb erforderten einen grossen Aufwand und waren sehr personalintensiv. Da die Schulen heute über wenig Betriebspersonal verfügen, mussten sich die Schüler teilweise selbst organisieren und bei den Arbeiten im Bereich Dienstbetrieb und Desinfektion usw. selbst anpacken.

Mit den steigenden Fallzahlen wurden die Massnahmen im Verlauf der KS noch verschärft. Die letzten beiden Wochendurlaube wurden gestrichen. Damit wollte man sicherstellen, dass sich die Anwärter nicht einer zusätzlichen Ansteckungsgefahr aussetzen.

Zusätzlich konnte die Ausbildung nur noch auf «Stufe Gruppe» stattfinden. Somit musste bei einem «positiven» Angehörigen der Armee (AdA) oder bei einem Verdacht, nur eine kleine und überschaubare Gruppe in Quarantäne gehen.

Für die Anwärter in Isolation und Quarantäne wurden spezielle Ausbildungsformen entwickelt. Die Berufskader der KS haben alles daran gesetzt, dass alle Schüler die Ausbildung erhielten und haben dazu keinen Aufwand gescheut. Schlussendlich mussten die Beförderungen wiederum ohne Angehörige und Gäste auf Stufe Klasse durchgeführt werden.

Ich durfte die Schulen mit dem Kdt LVb Log, Br Guy Vallat, vereinzelt und am Rande begleiten. Ich durfte feststellen, dass die Schulkommandanten und ihre Mitarbeiter alles daransetzten, dass ihre Anwärter keiner Ansteckungsgefahr ausgesetzt wurden und die Ausbildung trotz allen Auflagen und Erschwernissen sichergestellt werden konnte.

Ich habe grossen Respekt von den Leistungen der Berufsmilitär und zivilen Mitarbeitern der Kaderschulen und gratulieren Ihnen für die grossartige Bewältigung dieser besonderen Herkulesaufgabe. Herzlichen Dank.

*Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter*

